

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prima

[urn:nbn:de:bsz:31-287448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287448)

PRIMA.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftl. Unterricht. Besondere Repetitionen wurden zuweilen mit den Oberprimanern vorgenommen.

Religion, kathol. und evangel., siehe II^b hum.

Deutsch. Lektüre ausgewählter Gedichte Walther's v. d. V. mit Rück- und Vorblicken auf dem Gebiete der älteren Litteratur; eingehendere Behandlung Göthe'scher Dichtungen; Übungen im Vortrag; Aufsätze: 1) Unsere Schule (Klassenarbeit). 2) Welche Grundlehren der Poesie entwickelt Horaz in seiner *ars poetica*? 3) Wodurch sucht Demosthenes die Athener zur Hülfeleistung für Olynth zu bewegen (cfr. 3 Olynth-Reden). 4) Aus welchen Eigenschaften und Einrichtungen der alten Deutschen kann man auf eine grössere Zukunft dieses Volkes schliessen? (Klassenarbeit. cfr. Tac. Germania). 5) Cicero's Verbannung. (cfr. Briefe an Atticus). 6) Des Dichters Horatius Welt- und Lebensanschauungen (Klassenarbeit). 7) Orest und Pylades, ein Freundespaar. (cfr. Göthe.) 8) Inwiefern rechtfertigt der Schiller'sche Wallenstein die Behauptung des Aristoteles, dass der Held der Tragödie weder ein ganz tugendhafter Mann, noch ein vollendeter Bösewicht sein dürfe? 9) Konflikt zwischen Tasso und Antonio (Klassenarbeit, Göthe). 10) Durch welche Beweggründe suchen die Gesandten den Achill umzustimmen, und wie spiegelt sich in ihren Reden ihr eigener Charakter ab? (Ilias 9.) 11) Walther v. d. Vogelweide, ein deutscher Sänger. (Abiturienten-Aufsatz). 3 St.

Latein. Tacitus: Germania, Ann. III und IV; Cicero: Auswahl von Briefen; Horaz: Auswahl von Oden, einige memoriert. Grammatische Repetitionen im Anschluss an schriftliche Übungen in der Schule und zu Haus. 7 St.

Griechisch. Demosthenes: 1. 3 Olynthische, *περὶ τῶν ἐν χερσονήσῳ, περὶ τῶν συμμοριῶν*, ausgewählte Stellen aus andern Reden als schriftliche Übersetzungen. Homer Ilias I—X. Platon: Protagoras. Sophocles: Antigone. Schriftliche Arbeiten mit Repetition der Syntax. 6 St.

Französisch. Lektüre: Molière, Tartüffe, und Mirabeau, ausgew. Reden (beides nach der Weidmann'schen Ausgabe). Schriftliche und mündliche Reproduktion des Lesestoffes. — Grammat. Repetitionen nach Ciala. 2 St.

Mathematik. Die ersten Elemente der neueren synthetischen Geometrie mit besonderer Rücksicht auf die Kegelschnitte. Die Progressionen. Zinseszins- und Renten-Rechnung. Wiederholungs cursus. 3 St.

Physik. Wärme. Electricität. Kosmographie. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Psychologie. 1 St.

Geschichte und Geographie. Die römische Kaiserzeit und das Mittelalter. Wiederholungen auf geschichtlichem und geographischem Gebiet. 3 St.

Kalligraphie.

- VI. Deutsche und lateinische Schrift. 3 St.
- V. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St.
- IV. Deutsche, lateinische und Rund-Schrift. 2 St.

Zeichnen.

- VI. Übung gerader und gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Zusammenstellung dieser zu geometrischen Figuren nach Vorzeichnungen an der Schultafel. 2 St.
- V. Grundformen des Ornaments, geübt nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Darstellung einfacher Ornamente nach Vorlagen in Umrissen. 2 St.
- IV. Stilisierte Blatt- und Blumenformen, geübt nach Wandtafeln, Vorlagen und Vorzeichnungen an der Schultafel. Vergrösserte Ornamente in Umrissen. Behandlung der Flächen mit Pinsel und Farbe. 2 St.
- III. Fortsetzung der früheren Aufgaben, dazu Schattierungen in Blei, Kreide und Tusche. Zeichnung nach Modellen. Jede Abteilung 2 St.
- II b. Realabtlg. Erweiterung der früheren Aufgaben. Grössere Schattierung von Ornamenten. Erklärung der wichtigsten Gesetze in der theoretischen Perspective. 2 St.

Singen.

- VI. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse. Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Octav. Zweistimmige Lieder. 2 St.
- V + IV. Kenntnis sämtlicher Taktarten. Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb $1\frac{1}{2}$ Octaven. Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu 3 Versetzungszeichen. Dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der 3 untern Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich $\frac{1}{2}$ St. Unterricht im Choralgesang.
- III, II + I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Moll-Tonarten. Die Elemente aus der Harmonielehre. Vierstimmige Chöre. 2 St.

Turnen.

- VI. Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Geräteturnen nach Direktor Maul's Lehrbuch, das in allen Turn-Abteilungen eingeführt ist. 2 St.
- V. Ordnungsübungen in grösseren Reihen, vorzugsweise in Viererreihen. Leichte Stabübungen in Verbindung mit Knie- und Rumpfbeugen, mit Schreiten, Schlussprung. Erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- IV. Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen, Stabübungen, erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- III b + a. Geräteturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen. 2 St.
- II + I. Geräteturnen, Marschübungen nach militärischer Art, Übungen mit Handgeräten wie Werfen, Stossen, Stemmen etc. 2 St.